

Eine korrupte Partei und ihre Zuhälter

In den nächsten Wochen werden die parlamentarischen Kleinbürger sämtlicher Schattierungen ihre Sensation haben. Wie vor einem Pferderennen haben die Regisseure der einzelnen Parteien ihre „Siege“ versprechenden Glanznummern den mit offenem Maul, gaffenden Untertanen präsentiert. Alle werden nun in der nächsten Zeit im Schweiß ihres Angesichts dem Lämmer Volk zu beweisen versuchen, daß vieles oder doch manches besser wird, wenn ihr von unserer Gattung recht viele wählt, und daß das Heim für geistig Minderbemittelte für das Proletariat doch noch eine wertvolle Bedeutung hat.

Eine Sorte versteigt sich sogar zu der Behauptung, daß alles besser würde, ja sogar das Reich des Sozialismus nahe sei, wenn „wir Sozialdemokraten“ die Mehrheit bekämen. Diese uralt übergaunerim Massenbetrug läßt der Neid darauf, wie gottbegnadet die Konkurrenz den Artikel 48 handhabt, fast platzen. Noch nach der Auflösung des vorigen Reichstages klagte der „Vorwärts“ wie ein altes Waschweib, daß die „Vorkämpfer“ über vieles mit sich im Ernst hätten reden lassen. Alle hätten sie haben können, bei nur einigermaßen gutem Willen und Vernunft.

In der Tat, die Vergangenheit dieser Partei verpflichtet jeden Arbeiter, ihr in diesem Fall auf Wort zu glauben. Gleichlaufend spielt sich in dem Aualstall ihrer „Linken“ Schwester eine Komödie ab, die schon das Gelächter der ganzen Welt hervorgerufen hat, aber auch nur in einer Partei möglich ist, die nur als Clown des parlamentarischen Schmiertheaters figuriert.

Die Angelegenheit ist zwar in Verbindung mit der Thälmann-Wittorf-Affäre von der ganzen sozialdemokratischen Presse behandelt worden, und nur deswegen während des „Wahlkampfes“ in die Versekung gestellt, weil die Fokken die daraus entstehenden Kämpfe für die Gralshüterin des Parlamentes nicht erwünscht sind. Nur zu gut weiß die Sozialdemokratie, daß wer selbst im Glashause sitzt, nicht mit Steinen werfen darf.

Unter der Überschrift: „Kann ein bestechlicher Lump kommunistischer Reichstagsabgeordneter sein?“ bringt das Brandier-Organ „Gegen den Strom“ Nr. 30 folgendes:

„Wir haben in Nr. 24 eine Mitteilung wider, wonach Herr Willi Low von den Parteistellen gewarnt werden sollte, gegen die sozialdemokratische Presse, die bekanntlich gegen Herrn Low seit Jahr und Tag die denkbar schwersten Vorwürfe in der allerbestimmtesten und konkretesten Form erhebt zu klagen. Wir haben bereits damals unseren Zweifeln an der Richtigkeit dieser Mitteilung Ausdruck gegeben, und wir haben auch die unterrichteten Parteistellen, die die Mitteilung abgeben, auch bei einer Reihe von ZK-Mitgliedern, die Bewußtsein regte wurde, daß der Fall Low eine untragbare Belastung und eine schwere Schädigung für die kommunistische Bewegung darstellt. Aus solchen Erwägungen mag die Absicht entstanden sein, endlich diesen skandalösen, überheblichen Fall durch eine Gerichtsverhandlung zu bereinigen. Das ist ja auch in der Tat der einzige mögliche Ausweg für eine Partei, die auf Sauberkeit in ihren Reihen achtet.“

Entweder hat Herr Willi Low eine saubere Weste, dann wird eine Gerichtsverhandlung zur Verurteilung der sozialdemokratischen Verleumdung führen oder Herr Low ist tatsächlich ein Dieb und ein kläfflicher Lump, dann hat er, so sollte man meinen, in den Reihen der KPD keinen Platz mehr, denn es ist eine Schmach und Schande, wenn ein solcher Bursche Mitglied des ZK und kommunistischer Reichstagsabgeordneter sein darf.

Aber es ist so gekommen, wie wir vermuteten. Willi Low blieb in Amt und Würden. Von einer Klage ist nichts bekannt geworden. Herr Low ist im Gegenteil in der letzten Zeit wieder mächtig in den Vordergrund gestellt worden, so daß anzunehmen ist, daß diese Figur der Mitgliedschaft von einer korrupten Bürokratie wiederum als Reichstagskandidat vor die Nase gesetzt wird.

Kann man sich eine schlimmere Mißachtung der Parteigeistlichkeit und eine schärfere Bräkierung und Schädigung der kommunistischen Bewegung ausdenken?

Was wird dem Low vorgeworfen? Er wird beschuldigt, zu wiederholten Malen Geld der Organisation für sich verbracht zu haben. Darunter Geld für politische Zwecke.

Autokapital als Welt Herrscher

Zwei Konzerne liefern 65 Prozent des Weltbedarfs an Autos. Wo die Konzentration des Kapitals noch inkommensurabel wird und welche Stellung in der Beherrschung der Welt einige Industrieländer noch erlangen werden, das kann man schon heute eindeutig an 2 USA-Autokonzerne erkennen. Es sind dies die Ford Motor Co. und die General Motors Co. Mitten in die scharfe Rückgangskurve der USA-Wirtschaft platzt Ford am 11. Juli mit der Stilllegung seiner Betriebe in Detroit („Zwecks Inventuraufnahme“), um der Welt zu zeigen, was eine Havarie ist.

88,4 Prozent aller Autos der Welt sind amerikanisch! 65 Prozent davon liefern Ford und General Motors. Ford hat davon den Löwenanteil, da er bekanntlich die General Motors schon wieder überflügelt hat. Die USA-Autoindustrie ist ein derartig wichtiger Abnehmer von Rohstoffen, Eisen und Stahl, Lack, Leder, Glas usw., daß beim dauernden Wegfall der Rohstoffabnahme (und durch die Kaufkraftschwächung durch den Lohnanstieg der eigenen Arbeiter) auch nur eines dieser Autogiganten die ganze nordamerikanische Staaten-Union einfach zusammenbrechen müßte. Es ist aber ganz amerikanisch-natürlich, daß Ford bei der Wiedereröffnung seiner Betriebe am 5. August wie ein Glückbringer verherrlicht wurde. Das ist nämlich die Absicht, denn es ist der schlaueste Ford'sche Reklametrick und die beste Vorwarnung gegen ein Aufwachen seiner Sklaven.

Trotz der stark rückläufigen amerikanischen Autoproduktion, die in den ersten 4 Monaten 1930 gegen das Vorjahr 20 Prozent betrug (bei Kleinwagen sogar 48 Prozent!), stieg der Anteil der beiden Riesen von 63,9 Prozent auf 75,6 Prozent. Der jetzt wieder wild im Gange befindliche Konkurrenzkampf zwischen beiden wird in Bälde noch manchem der Außenseiter das Genick brechen. Schon sind es in der Hauptsache die beiden Riesen, die bestimmend und ausschlaggebend für die amerikanische Wirtschaft und dadurch auch politische Herrschaft nicht nur in Amerika sind, und endlich auch einen in der Welt, nicht die Puste ausgehen und den anderen schrecken.

Was das bedeutet? Eine solche herausragende Statistik des Department of Commerce (des USA-Handelsministeriums) gibt darauf die Antwort: Einschließlich der Werke des amerikanischen Kapitals, wie z. B. Opel, Fiat usw., hat ganz Europa nur 10 Prozent der Weltproduktion!

Während, wie oben schon gesagt, der Rückgang der Produktion in den USA um 20 Prozent sank, stieg der (ebenfalls zurückgegangene) Ausfuhranteil an der Gesamtproduktion von

11,5 Prozent auf 12,5 Prozent.

Herr Low ist weiter vorgeworfen, daß er sich im Jahre 1926 durch unlautere Manipulationen über die Inseratenexpedition 5000 RM. zu beschaffen wußte, um damit einen angeblichen Verlust in gleicher Höhe auszugleichen.

Herr Low wird beschuldigt, im RFB ein besonderes Konto für seine persönlichen Zwecke geführt zu haben, und daß er sich, um sich vor einer lästigen Kontrolle zu sichern, mit allerhand fragwürdigen Gestalten im RFB umgeben habe.

Herr Low wird vorgeworfen, daß er die dem RFB und den politischen Gefangenen gestohlenen Gelder mit künftigen Weibern in anrüchlichen Lokalen verjubelte, und daß er an solchen Abenden Zechen von 100 RM. und mehr zu machen pflegte.

Low wird vorgeworfen und dieser Vorwurf ist von dem ehemaligen Generalsekretär des RFB, Fritz, in allen Einzelheiten belegt worden, daß er sich von Lieferanten des RFB, bestechen ließ, und daß er auf diese Weise den RFB zu seinem eigenen Vorteil um Tausende von Reichsmark geschädigt hat.

Von diesen und anderen schweren Vorwürfen hat sich Herr Low bis heute nicht bereinigt. Obwohl ihm die „Leipziger Volkszeitung“ vor allen wieder und wieder auferforderte, Strafrufen zu stellen. Die sozialdemokratische Presse schaltet natürlich diesen Fall seit langem gründlich aus. Kann man es ihr verdenken, daß sie in dem Ausweilen Low's ein Eingeständnis seiner Schuld sieht? Und so erleben wir es denn tatsächlich seit langer Zeit, daß die Organe einer Partei, die selbst durch und durch korrupt ist, mit ihrer staatsverhetzenden Politik, die große Teile der Arbeiterklasse verachtet und korrumpiert hat, sich als Vorkämpfer für Sauberkeit und Redlichkeit ausgeben dürfen.

Soweit das Brandier-Organ nicht ganz richtig die Politik der KPD als staatsverhetzend bezeichnet, während Brandier selbst seit 1921 bei jeder Gelegenheit sich als den einzigen ehrlichen Republikaner aufstellt und es für möglich hält, ohne über die Leiche der Verfassung zu schreiten, die Diktatur des Proletariats zu errichten.

Was jetzt in der gleichen Nummer als „Begründung“ ihrer Stellung im Wahlkampf folgt, ist ein so starkes Gewächs, daß ein Pferd davon getötet werden könnte. Der Schreiber des Artikels, h. b. (Böttcher?) gezeichnet, belehrt seine Mamen in folgender Weise:

Wir können aber auch keine Wahlabsicht in Wahlkampf vertreten, obwohl wir gerade weil das Schweregewicht des Kampfes außerhalb des Parlamentes liegt. Wir müssen trotz der ultralinken Phrasenpolitik der offiziellen KPD, für die Wahl von Kommunisten eintreten. Wir können das bei schärfster Kritik ihrer unkommunistischen Gesamtpolitik ohne Preisgabe unserer Grundsätze. Die Politik der Reichstagsfraktion ist nicht ultralink, im Reichstag hat die KPD, alle jene Forderungen aufgenommen und vertreten, die wir wiederholt zum Ausgangspunkt der kommunistischen Massenbewegung außerhalb des Parlamentes machen wollten. Die offizielle Parteiführung der KPD hat aber kategorisch abgelehnt, außerhalb des Parlamentes in den breiten Massen ihre Parolenpolitik auszuweiten. Angelegen von unserer Forderung der Fortzahlung der Löhne auf Kosten der Unternehmer bei der Ruhschließung 1928, bis zur Zustimmung für das Amnestiegesetz — obwohl dadurch auch die Fememörder amnestiert wurden — ist die Parteipolitik am wenigsten anfechtbar. Würde die Politik der Reichstagsfraktion von ihren opportunistischen Entzügen gelöst, und zum Ausgangspunkt einer Politik der Massenmobilisierung durch die Gesamtpartei gemacht werden, der Einfluß der SPD- und Gewerkschaftsbürokratie auf die Arbeitermassen wäre viel geringer, die kämpfende Einheitsfront gegen die Kapitaloffensive und den Faschismus im Kern längst geschaffen, gegen den Willen der SPD- und Gewerkschaftsbürokratie.

Also trotz der Tatsache, daß die Partei „durch und durch korrupt“ ist, werden die Kretins um Brandier aufgefordert, diese korrupte Partei und damit „den bestechlichen Lump“ zu wählen. Drastischer kann die Zuhälterrolle der Brandierpartei und ihre politische Degeneration wohl nicht mehr zum Ausdruck gebracht werden. In einer der nächsten Nummern unserer Zeitung werden wir auch die Korkenzieherpolitik der „orthodoxen“ Leninisten beleuchten.

5 auf 7 Prozent. Den Anteil an der Belieferung der Welt durch die USA, nach folgende Tabelle beleuchten:

Automobilbestand am 1. Januar 1930.		Ein		Ein	
Pers.-	Autos	Personen-	Autos	Personen-	Autos
USA	12.500.000	USA	12.500.000	USA	12.500.000
Frankreich	2.200.000	Frankreich	2.200.000	Frankreich	2.200.000
England	1.800.000	England	1.800.000	England	1.800.000
Japan	1.200.000	Japan	1.200.000	Japan	1.200.000
Deutschland	1.100.000	Deutschland	1.100.000	Deutschland	1.100.000
Schweden	900.000	Schweden	900.000	Schweden	900.000
Indien	800.000	Indien	800.000	Indien	800.000
Australien	700.000	Australien	700.000	Australien	700.000
Südafrika	600.000	Südafrika	600.000	Südafrika	600.000
Belgien	500.000	Belgien	500.000	Belgien	500.000
Frankreich	400.000	Frankreich	400.000	Frankreich	400.000
Deutschland	300.000	Deutschland	300.000	Deutschland	300.000
Schweden	200.000	Schweden	200.000	Schweden	200.000
Indien	100.000	Indien	100.000	Indien	100.000
Australien	80.000	Australien	80.000	Australien	80.000
Südafrika	70.000	Südafrika	70.000	Südafrika	70.000
Belgien	60.000	Belgien	60.000	Belgien	60.000
Frankreich	50.000	Frankreich	50.000	Frankreich	50.000
Deutschland	40.000	Deutschland	40.000	Deutschland	40.000
Schweden	30.000	Schweden	30.000	Schweden	30.000
Indien	20.000	Indien	20.000	Indien	20.000
Australien	10.000	Australien	10.000	Australien	10.000
Südafrika	8.000	Südafrika	8.000	Südafrika	8.000
Belgien	7.000	Belgien	7.000	Belgien	7.000
Frankreich	6.000	Frankreich	6.000	Frankreich	6.000
Deutschland	5.000	Deutschland	5.000	Deutschland	5.000
Schweden	4.000	Schweden	4.000	Schweden	4.000
Indien	3.000	Indien	3.000	Indien	3.000
Australien	2.000	Australien	2.000	Australien	2.000
Südafrika	1.000	Südafrika	1.000	Südafrika	1.000
Belgien	800	Belgien	800	Belgien	800
Frankreich	700	Frankreich	700	Frankreich	700
Deutschland	600	Deutschland	600	Deutschland	600
Schweden	500	Schweden	500	Schweden	500
Indien	400	Indien	400	Indien	400
Australien	300	Australien	300	Australien	300
Südafrika	200	Südafrika	200	Südafrika	200
Belgien	100	Belgien	100	Belgien	100
Frankreich	80	Frankreich	80	Frankreich	80
Deutschland	70	Deutschland	70	Deutschland	70
Schweden	60	Schweden	60	Schweden	60
Indien	50	Indien	50	Indien	50
Australien	40	Australien	40	Australien	40
Südafrika	30	Südafrika	30	Südafrika	30
Belgien	20	Belgien	20	Belgien	20
Frankreich	10	Frankreich	10	Frankreich	10
Deutschland	8	Deutschland	8	Deutschland	8
Schweden	7	Schweden	7	Schweden	7
Indien	6	Indien	6	Indien	6
Australien	5	Australien	5	Australien	5
Südafrika	4	Südafrika	4	Südafrika	4
Belgien	3	Belgien	3	Belgien	3
Frankreich	2	Frankreich	2	Frankreich	2
Deutschland	1	Deutschland	1	Deutschland	1
Schweden	0,5	Schweden	0,5	Schweden	0,5
Indien	0,2	Indien	0,2	Indien	0,2
Australien	0,1	Australien	0,1	Australien	0,1
Südafrika	0,05	Südafrika	0,05	Südafrika	0,05
Belgien	0,02	Belgien	0,02	Belgien	0,02
Frankreich	0,01	Frankreich	0,01	Frankreich	0,01
Deutschland	0,005	Deutschland	0,005	Deutschland	0,005
Schweden	0,002	Schweden	0,002	Schweden	0,002
Indien	0,001	Indien	0,001	Indien	0,001
Australien	0,0005	Australien	0,0005	Australien	0,0005
Südafrika	0,0002	Südafrika	0,0002	Südafrika	0,0002
Belgien	0,0001	Belgien	0,0001	Belgien	0,0001
Frankreich	0,00005	Frankreich	0,00005	Frankreich	0,00005
Deutschland	0,00002	Deutschland	0,00002	Deutschland	0,00002
Schweden	0,00001	Schweden	0,00001	Schweden	0,00001
Indien	0,000005	Indien	0,000005	Indien	0,000005
Australien	0,000002	Australien	0,000002	Australien	0,000002
Südafrika	0,000001	Südafrika	0,000001	Südafrika	0,000001
Belgien	0,0000005	Belgien	0,0000005	Belgien	0,0000005
Frankreich	0,0000002	Frankreich	0,0000002	Frankreich	0,0000002
Deutschland	0,0000001	Deutschland	0,0000001	Deutschland	0,0000001
Schweden	0,00000005	Schweden	0,00000005	Schweden	0,00000005
Indien	0,00000002	Indien	0,00000002	Indien	0,00000002
Australien	0,00000001	Australien	0,00000001	Australien	0,00000001
Südafrika	0,000000005	Südafrika	0,000000005	Südafrika	0,000000005
Belgien	0,000000002	Belgien	0,000000002	Belgien	0,000000002
Frankreich	0,000000001	Frankreich	0,000000001	Frankreich	0,000000001
Deutschland	0,0000000005	Deutschland	0,0000000005	Deutschland	0,0000000005
Schweden	0,0000000002	Schweden	0,0000000002	Schweden	0,0000000002
Indien	0,0000000001	Indien	0,0000000001	Indien	0,0000000001
Australien	0,00000000005	Australien	0,00000000005	Australien	0,00000000005
Südafrika	0,00000000002	Südafrika	0,00000000002	Südafrika	0,00000000002
Belgien	0,00000000001	Belgien	0,00000000001	Belgien	0,00000000001
Frankreich	0,000000000005	Frankreich	0,000000000005	Frankreich	0,000000000005
Deutschland	0,000000000002	Deutschland	0,000000000002	Deutschland	0,000000000002
Schweden	0,000000000001	Schweden	0,000000000001	Schweden	0,000000000001
Indien	0,0000000000005	Indien	0,0000000000005	Indien	0,0000000000005
Australien	0,0000000000002	Australien	0,0000000000002	Australien	0,0000000000002
Südafrika	0,0000000000001	Südafrika	0,0000000000001	Südafrika	0,0000000000001
Belgien	0,00000000000005	Belgien	0,00000000000005	Belgien	0,00000000000005
Frankreich	0,00000000000002	Frankreich	0,00000000000002	Frankreich	0,00000000000002
Deutschland	0,00000000000001	Deutschland	0,00000000000001	Deutschland	0,00000000000001
Schweden	0,000000000000005	Schweden	0,000000000000005	Schweden	0,000000000000005
Indien	0,000000000000002	Indien	0,000000000000002	Indien	0,000000000000002
Australien	0,000000000000001	Australien	0,000000000000001	Australien	0,000000000000001
Südafrika	0,0000000000000005	Südafrika	0,0000000000000005	Südafrika	0,0000000000000005
Belgien	0,0000000000000002	Belgien	0,0000000000000002	Belgien	0,0000000000000002
Frankreich	0,0000000000000001	Frankreich	0,0000000000000001	Frankreich	0,0000000000000001
Deutschland	0,00000000000000005	Deutschland	0,00000000000000005	Deutschland	0,00000000000000005
Schweden	0,00000000000000002	Schweden	0,00000000000000002	Schweden	0,00000000000000002
Indien	0,00000000000000001	Indien	0,00000000000000001	Indien	0,00000000000000001
Australien	0,000000000000000005	Australien	0,000000000000000005	Australien	0,000000000000000005
Südafrika	0,000000000000000002	Südafrika	0,000000000000000002	Südafrika	0,000000000000000002
Belgien	0,000000000000000001	Belgien	0,000000000000000001	Belgien	0,000000000000000001
Frankreich	0,0000000000000000005	Frankreich	0,0000000000000000005	Frankreich	0,0000000000000000005
Deutschland	0,0000000000000000002	Deutschland	0,0000000000000000002	Deutschland	0,0000000000000000002
Schweden	0,0000000000000000001	Schweden	0,0000000000000000001	Schweden	0,0000000000000000001
Indien	0,00000000000000000005	Indien	0,00000000000000000005	Indien	0,00000000000000000005
Australien	0,00000000000000000002	Australien	0,00000000000000000002	Australien	0,00000000000000000002
Südafrika	0,00000000000000000001	Südafrika	0,00000000000000000001	Südafrika	0,00000000000000000001
Belgien	0,000000000000000000005	Belgien	0,000000000000000000005	Belgien	0,000000000000000000005
Frankreich	0,000000000000000000002	Frankreich	0,000000000000000000002	Frankreich	0,000000000000000000002
Deutschland	0,000000000000000000001	Deutschland	0,000000000000000000001	Deutschland	0,000000000000000000001
Schweden	0,0000000000000000000005	Schweden	0,0000000000000000000005	Schweden	0,0000000000000000000005
Indien	0,0000000000000000000002	Indien	0,0000000000000000000002	Indien	0,0000000000000000000002
Australien	0,0000000000000000000001	Australien	0,0000000000000000000001	Australien	0,0000000000000000000001
Südafrika	0,00000000000000000000005	Südafrika	0,00000000000000000000005	Südafrika	0,00000000000000000000005
Belgien	0,00000000000000000000002	Belgien	0,00000000000000000000002	Belgien	0,00000000000000000000002
Frankreich	0,00000000000000000000001	Frankreich	0,00000000000000000000001	Frankreich	0,00000000000000000000001
Deutschland	0,000000000000000000000005	Deutschland	0,000000000000000000000005	Deutschland	0,0000000000

Auf den letzten Verlauf der Ereignisse in Deutschland, wie auch im übrigen in ganz Europa, wird die Vertiefung der Wirtschaftskrise einen entscheidenden Einfluß haben, denn es besteht kein Zweifel, daß der Produktionsrückgang und der Rückgang des Handels auch weiterhin andauern werden. Auch das Sinken der Weltmarktpreise wird nicht zum Stillstand kommen und folglich werden auch die Angriffe auf die Arbeitslöhne weitergehen. Die Vertreter des amerikanischen Finanzkapitals halten eine weitere Senkung der Preise und ihre Stabilisierung auf diesem Niveau für unvermeidlich. Das bedeutet für die europäische Industrie neue, ernste Schläge, die Notwendigkeit eines weiteren Angriffs auf den Lebensstandard der Arbeiterklasse. So setzen jene Kreise, die die politische Krise in Europa hervorgehen haben, ihr Zerstörungswerk weiter fort. Die Wirtschaftskrise hat ihren Höhepunkt noch nicht erreicht, sie hat demnach auch noch nicht den höchsten Grad der Verschärfung der politischen Krise erklommen.

